



# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Samstag, 15.05.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
<b>Bestätigte Fälle</b>	<b>Verstorbene**</b>		<b>Genesene***</b>	
477.993 (+1.400*)	9.694 (+8*)		431.551 (+3.103*)	
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 11.05.2021</b>	<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 10.05.2021</b>		<b>7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg</b>	
0,81 (0,71 – 0,93)	0,83 (0,77 – 0,89)		102,3	
<b>7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):</b>				
≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 150	> 150 - ≤ 165	> 165
4	16	19	1	4
<b>Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)</b>				
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
<b>Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes</b>				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.				
Informationen zu den Pandemiestufen unter: <a href="#">Matrix Pandemiestufen</a>				

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach starkem Anstieg der übermittelten Neuinfektionen seit Mitte Februar kam es Mitte April zu einer Abflachung des Infektionsgeschehens. Aktuell ist ein Rückgang der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 1).

Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 477.993 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 9.694 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 102,3 pro 100.000 Einwohner. 26 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 15.05.2021, 16 Uhr 571 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 371 (65,0 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.103 Intensivbetten von betreibbaren 2.397 Betten (87,7 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 14 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 23 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 177 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 753 SARS-CoV-2-Infektionen und 445 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 3.259 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 15.05.2021 liegen Angaben zu insgesamt 7.582 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

## Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **120.452** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei **116.110** Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter **114.765** B.1.1.7, **1.198** B.1.351, **114** Fälle mit Verdacht auf B.1.1.28 P1 und **33** Fälle der Variante B.1.617. Am 12.05.2021 folgte das RKI der WHO bei der Einstufung der SARS-CoV-2-Variante B.1.617 zur VOC. Hierbei wird nicht zwischen den Untervarianten 1, 2 und 3 unterschieden. Somit zirkulieren aktuell vier VOCs in Baden-Württemberg.

Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **5.605** Ausbrüche mit **23.209** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter **100** Ausbrüche in Pflegeheimen mit **661** Virusvarianten-Fällen, **142** Ausbrüche in Schulen mit insgesamt **460** Virusvarianten-Fällen und **350** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **2.257** Virusvarianten-Fällen.

**Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 15.05.2021, 16:00 Uhr.**

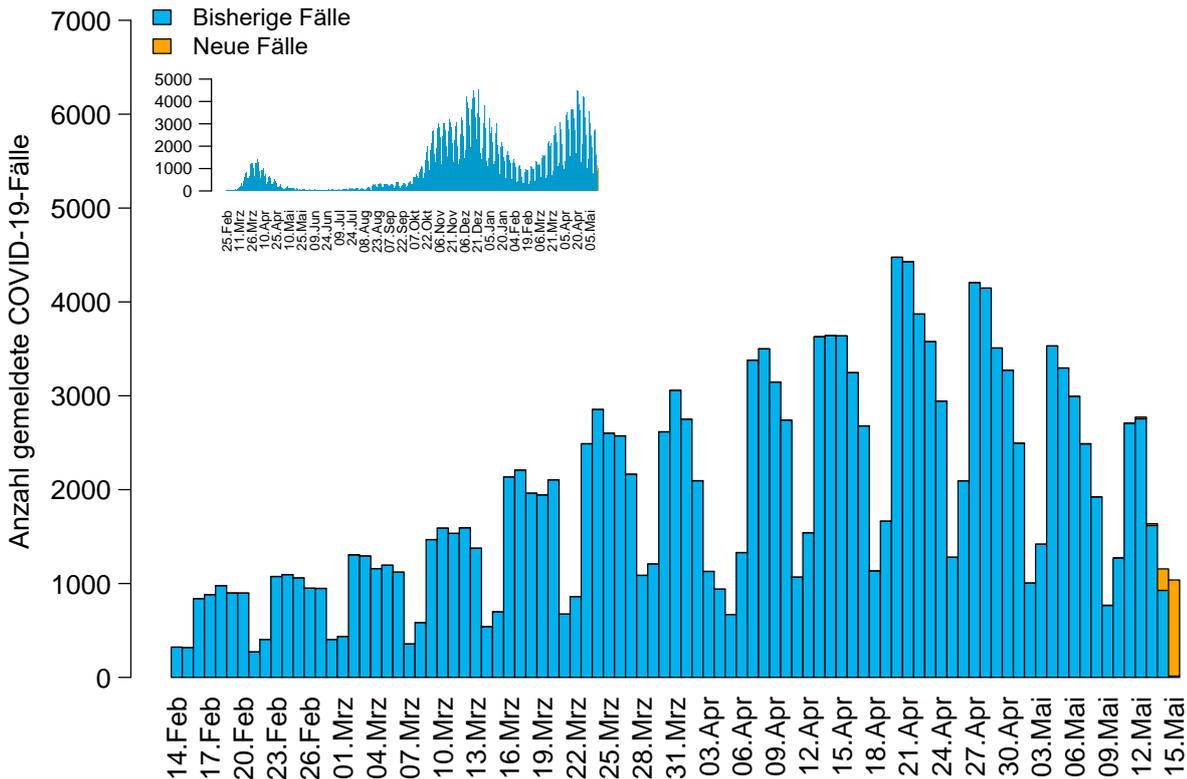
Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
<b>Anzahl der Variantennachweise*</b>	9.873	13.960	19.442	19.972	19.045	20.365	10.458	4.423	2.333	548

\*33 Fälle mit Variantennachweis wurden ohne Altersangaben übermittelt.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW 18 wurden 4.807 Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon 4.398 VOC nachgewiesen wurden.

**Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.**

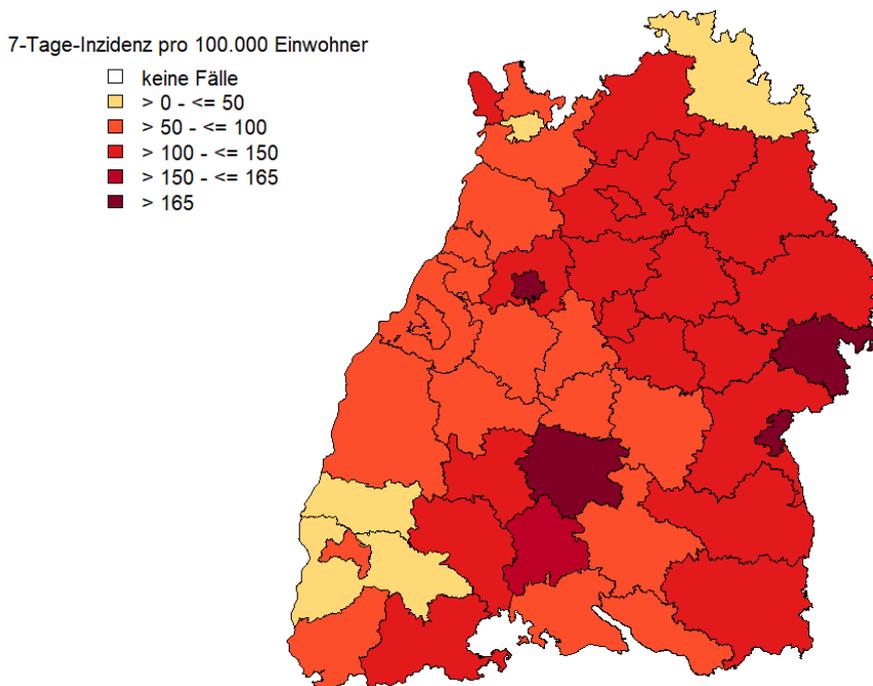
Kalenderwoche 2021	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
<b>Anteil der Virusnachweise</b>	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%	83%	82%	90%	93%	94%	95%	93%	91%



**Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 15.05.2021, 16:00 Uhr.**

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

**7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis**



**Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 15.05.2021, 16:00 Uhr.**

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 15.05.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle* zum 14.05.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 14.05.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	8.406	(+ 32)	4.265,4	175	-	231	117,2
LK Biberach	8.315	(+ 55)	4.131,0	166	(+ 1)	250	124,2
LK Böblingen	16.267	(+ 74)	4.141,2	270	-	375	95,5
LK Bodenseekreis	7.463	(+ 24)	3.431,7	152	(+ 1)	189	86,9
LK Breisgau-Hochschwarzwald	8.187	(+ 5)	3.105,8	179	-	106	40,2
LK Calw	7.913	(+ 9)	4.970,4	171	-	150	94,2
LK Emmendingen	6.019	(+ 6)	3.617,0	157	(+ 1)	66	39,7
LK Enzkreis	9.248	(+ 49)	4.634,3	239	-	288	144,3
LK Esslingen	25.214	(+ 78)	4.712,7	521	-	660	123,4
LK Freudenstadt	5.093	(+ 14)	4.307,2	152	-	113	95,6
LK Göppingen	12.011	(+ 31)	4.652,8	221	-	304	117,8
LK Heidenheim	5.717	(+ 62)	4.305,7	150	(+ 1)	232	174,7
LK Heilbronn	15.528	(+ 46)	4.508,0	196	-	377	109,4
LK Hohenlohekreis	5.465	(+ 20)	4.851,1	112	-	126	111,8
LK Karlsruhe	17.850	(+ 39)	4.010,3	444	-	373	83,8
LK Konstanz	11.101	(+ 12)	3.877,3	278	(+ 1)	180	62,9
LK Lörrach	9.558	(+ 15)	4.178,6	286	-	222	97,1
LK Ludwigsburg	25.437	(+ 61)	4.663,7	489	-	584	107,1
LK Main-Tauber-Kreis	4.882	(+ 4)	3.687,3	87	-	55	41,5
LK Neckar-Odenwald-Kreis	6.128	(+ 21)	4.266,4	135	-	146	101,6
LK Ortenaukreis	18.453	(+ 23)	4.281,9	550	-	297	68,9
LK Ostalbkreis	14.769	(+ 37)	4.703,1	369	-	329	104,8
LK Rastatt	9.554	(+ 26)	4.128,4	186	(+ 1)	194	83,8
LK Ravensburg	10.432	(+ 43)	3.654,9	131	-	294	103,0
LK Rems-Murr-Kreis	19.240	(+ 89)	4.503,2	345	(+ 1)	512	119,8
LK Reutlingen	13.116	(+ 19)	4.569,5	256	-	242	84,3
LK Rhein-Neckar-Kreis	21.819	(+ 55)	3.979,0	394	(+ 1)	368	67,1
LK Rottweil	7.256	(+ 23)	5.187,4	157	-	197	140,8
LK Schwäbisch Hall	10.988	(+ 16)	5.584,4	247	-	242	123,0
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	9.358	(+ 27)	4.403,6	198	-	292	137,4
LK Sigmaringen	5.331	(+ 10)	4.074,2	80	-	111	84,8
LK Tübingen	8.987	(+ 14)	3.930,0	173	-	178	77,8
LK Tuttlingen	7.170	(+ 24)	5.093,6	138	-	214	152,0
LK Waldshut	7.204	(+ 21)	4.212,8	205	-	191	111,7
LK Zollernalbkreis	8.633	(+ 70)	4.559,0	165	-	411	217,0
SK Baden-Baden	1.995	(+ 9)	3.615,1	60	-	41	74,3
SK Freiburg im Breisgau	7.228	(+ 13)	3.126,4	150	-	137	59,3
SK Heidelberg	4.995	(+ 7)	3.093,2	58	-	71	44,0
SK Heilbronn	8.286	(+ 17)	6.545,4	129	-	185	146,1
SK Karlsruhe	10.374	(+ 25)	3.324,4	190	-	240	76,9
SK Mannheim	15.817	(+ 38)	5.091,4	293	-	313	100,8
SK Pforzheim	7.293	(+ 48)	5.790,1	175	-	259	205,6
SK Stuttgart	28.332	(+ 65)	4.455,3	388	-	769	120,9
SK Ulm	5.561	(+ 24)	4.386,0	77	-	240	189,3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>477.993</b>	<b>(+ 1400)</b>	<b>4.306,1</b>	<b>9.694</b>	<b>(+ 8)</b>	<b>11.354</b>	<b>102,3</b>

\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); \*\*Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; \*\*\*Fallkorrektur durch das Gesundheitsamt; \*Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

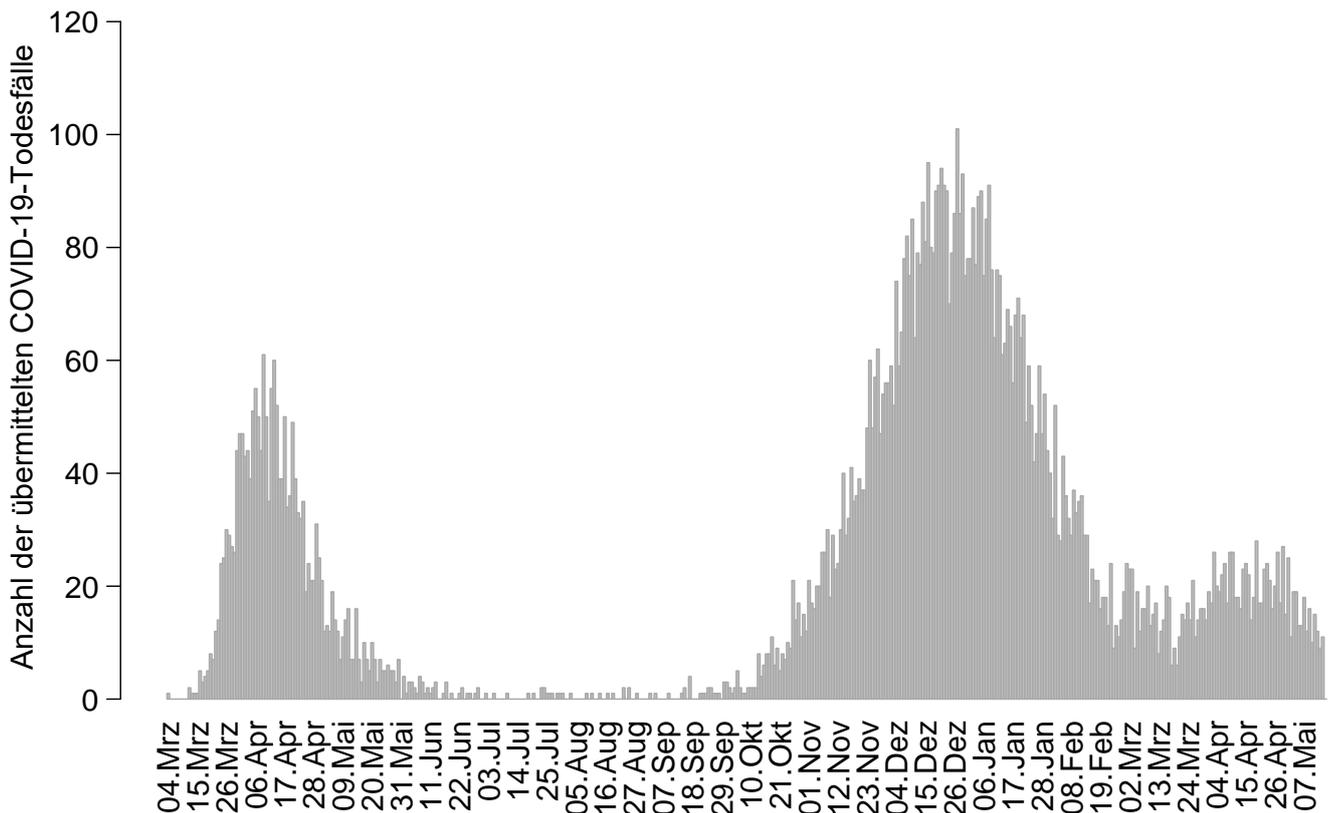


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 15.05.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 15.05.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen*	2	0	12	26	79	290	784	1.879	4.407	2.214

\*ein Fall wurde ohne Angabe des Alters übermittelt

### Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 5 enthält neben den Impfdaten aus dem digitalen Impfmonitoring (DIM) auch die Daten der kassenärztlichen Vereinigung Baden Württemberg (<https://www.kvbawue.de/praxis/aktuelles/coronavirus-sars-cov-2/impfung-gegen-covid-19/corona-impfstatistik/>). Dargestellt werden Erstimpfung und abgeschlossene Impfung zum Stichtag mit Änderungen zum Vortag für Impfzentren und niedergelassene Ärzte

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag für Erstimpfung und abgeschlossene Impfung bis 14.05.2021 in Baden-Württemberg, Stand: Stand: 14.05.2021, 23:57 Uhr (DIM); 14.05.2021 (KV-Daten).

	Gesamtzahl begonnener Impfserien*		Gesamtzahl vollständig geimpft**	
	Stichtag	Änderung zum Vortag	Stichtag	Änderung zum Vortag
Impfzentren	2.865.229	31.113	1.085.295	26.196
Niedergelassene Ärzte	1.086.679	0	95.863	0
<b>Gesamt</b>	<b>3.951.908</b>	<b>31.113</b>	<b>1.181.158</b>	<b>26.196</b>

\* Unter "begonnene Impfserie" werden alle Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna und AstraZeneca zusammengefasst.

\*\* Unter "vollständig geimpft" erscheinen alle Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna und AstraZeneca sowie alle Impfungen mit Janssen.

## Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 11.05.2021 wurden zwischen KW 07 und KW 18 in 2021 insgesamt 461.398 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 36.089 positiv, was einen Anteil von 7,8 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

## Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

**Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 15.05.2021)**

Keine.

**Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 15.05.2021)**

Die Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg zu Studienbetrieb, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen wurden aktualisiert und neu strukturiert .

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/alle-meldungen/meldung/pid/aktuelle-aenderungen-der-corona-verordnungen/>

RKI: Bericht der Fachgruppe COVRIIN: Therapieübersicht bei COVID-19 (14.5.2021)

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/COVRIIN\\_Dok/Therapieuebersicht.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/COVRIIN_Dok/Therapieuebersicht.html)

RKI: Flyer „Antigentests als ergänzende Maßnahme zur Pandemie-Eindämmung“

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Downloads/Flyer-Antigentests.pdf?\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Downloads/Flyer-Antigentests.pdf?_blob=publicationFile)